

Pressemitteilung

Für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Verkehrspädagogik hat die Deutsche Fahrlehrer-Akademie e.V. (DFA) am 10. Mai 2012 in Stuttgart im Rahmen eines Festakts

Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Bönninger, Dresden,

den renommierten

Karl-Rederer-Preis

verliehen.

Dipl.-Ing. Bönninger war lange Zeit Leiter der mit Zukunftsplanungen befassten TÜV/DEKRA-Arbeitsgruppe *arge tp 21*, deren Schwerpunkt die Weiterentwicklung und Modernisierung der Fahrerlaubnisprüfung ist. Heute ist Bönninger Geschäftsführer der *FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH*, Dresden, einer Non-Profit-Organisation, die dem Kraftfahrzeugprüfwesen durch die Bereitstellung von Fahrzeug System Daten, insbesondere zu Fahrerassistenzsystemen dient.

In seiner Laudatio hob der Präsident der DFA, Prof. Dr.-Ing. Klaus Langwieder, München, die vielfachen Verdienste Bönningers um die Förderung der Verkehrssicherheit hervor. Er umriss Bönningers bisheriges Wirken mit drei Leitsätzen:

- Eine sachgerechte, an den Defiziten der Fahranfänger ausgerichtete Optimierung der Fahrerlaubnisprüfung kann dem überproportionalen Unfallrisiko dieser Gruppe entgegenwirken.
- Um nachhaltigen Erfolg zu erzielen, ist eine optimale Verzahnung der Inhalte der Fahrausbildung und der Fahrprüfung erforderlich.
- An den dafür notwendigen kontinuierlichen Entwicklungen des Prüfungswesens müssen alle mit dem Fahrerlaubniswesen befassten Organisationen und Institutionen beteiligt sein.

Bönningers Orientierung an diesen Leitsätzen habe, so Langwieder, zu beachtlichen Erfolgen der Modernisierung und zur verstärkten pädagogischen Ausrichtung der Fahrerlaubnisprüfung geführt. Dies sei mit Blick auf die neue Mobilität und die zunehmende Bedeutung von Fahrerassistenzsystemen ein wichtiges Faktum.

Der von der DFA 1992 gestiftete Preis geht auf den Ulmer Fahrlehrer Karl Rederer zurück, der in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg als Protagonist einer pädagogisch geprägten Fahrausbildung entscheidend zur Entwicklung des professionellen Fahrlehrerwesens in Deutschland beigetragen hat.

Korntal-Münchingen, 21.05.2012